

DER 10. DEUTSCHE FERNSEHPREIS

DIE NOMINIERUNGEN 2008

- **Fünf große TV-Events, Hochglanz-Unterhaltung von RTL**
 - **Drei starke Frauen: Ferres, Michelsen und Wackernagel**
 - **Die neuen Männer: Matičević, Sadler, Striesow**
 - **Krankenhaus-Chaos, Kuhdorf-Krimi und grandiose Ensembles: Ein gutes Serienjahr**
 - **Engagiert: Dokumentation, Reportage und Reality-Trend**
 - **Information: Auslandsberichterstattung und Wissenssendungen**
 - **Unterhaltung: Primetime-Shows und kleine, feine Late Night-Formate**
 - **Großer Sport: Fußball-EM, Champions League, Olympia und Boxen**
 - **Digitale Perfektion aus deutscher Hand: „Beste Visuelle Effekte“**
 - **RTL führt mit 20 Nennungen, gefolgt von ZDF (19), ARD (18), Sat.1 (7) und Pro7 (6)**
-

Berlin/Köln, 16. September 2008: DER DEUTSCHE FERNSEHPREIS gibt heute in Berlin die Nominierungen 2008 bekannt. Die neunköpfige Jury unter der Leitung von Lutz Carstens wählte aus rund 1.200 Programmorschlägen für 22 Fernsehpreiskategorien aus.

Fünf große TV-Events: Zeitgeschichte und das Hochglanz-Comeback von RTL in der Fiction

Star-Fernsehen mit großen Namen, hochkarätige Besetzungen bis in die kleinste Nebenrolle und große Produzentenleistungen prägen die Nominierung des DEUTSCHEN FERNSEHPREISES 2008. Um die zahlreichen Großproduktionen in ihrer Qualität und Bandbreite erfassen zu können, nominierte die Jury wie in den beiden Jahren zuvor fünf Produktionen in der Kategorie „**Bester Fernsehfilm/Mehrteiler**“. Inhaltlicher Schwerpunkt ist die Aufarbeitung der jüngeren deutschen Geschichte, wie in „**Contergan**“ (ARD), „**Die Frau vom Checkpoint Charlie**“ (ARD) und „**Das Wunder von Berlin**“ (ZDF). Und mit Hochglanz-Produktionen à la Hollywood wie „**Die Jagd nach dem Schatz der Nibelungen**“ und „**Das jüngste Gericht**“ meldet sich RTL zurück in den fiktionalen Kategorien.

„Die jüngere Zeitgeschichte liefert nach wie vor die großen Stoffe für den Fernsehfilm. Der Contergan-Skandal und vor allem die deutsch-deutschen Geschichten - mit großer Besetzung aus ost-deutscher Perspektive - erzählt, dominierten das Programm. Umso fulminanter das Comeback von RTL in der Fiction mit Hochglanz-Unterhaltung im Hollywood-Format,“ so der Jury-Vorsitzende und TV Spielfilm-Chefredakteur Lutz Carstens zur diesjährigen Nominierung.

Handschrift, Ambition und Stilwillen: Die besten Regisseure

Während im Fernsehfilm die Event-Produktionen dominieren, setzt die Jury in der „**Besten Regie**“ auf Arthouse-Stücke mit Handschrift und nominiert **Matti Geschonneck** für „**Duell in der Nacht**“, **Niki Stein** für „**Der große Tom**“ (ARD) und „**Die Todesautomatik**“ (ZDF) und **Connie Walther** für „**12 heißt: Ich liebe dich**“ (ARD).

Starke Frauen: Ferres, Wackernagel und Michelsen

Auch in den Frauenfiguren spiegelt sich der Schwerpunkt Zeitgeschichte wider. In der Kategorie „**Beste Schauspielerin**“ treten für ihre hervorragende Darstellung starker Frauen **Veronica Ferres** für „Die Frau vom Checkpoint Charlie“ (ARD), **Claudia Michelsen** für „12 heißt: Ich liebe dich“ (ARD) und **Katharina Wackernagel** für „Contergan“ (ARD) und „Mein Mörder kommt zurück“ (ZDF) gegeneinander an.

Die neuen Männer: Mišel Matičević, Benjamin Sadler und Devid Striesow

Drei herausragende Schauspieler, die 2008 mit ihrer großen Bandbreite überzeugten, sind in der Kategorie „**Bester Schauspieler**“ nominiert: **Mišel Matičević** für „Die dunkle Seite“ (RTL), „Das Gelübde“ (WDR) und „Die Todesautomatik“ (ZDF), **Benjamin Sadler** für „Contergan“ (ARD) und „Die Jagd nach dem Schatz der Nibelungen“ (RTL) und **Devid Striesow** für „12 heißt: Ich liebe dich“ (ARD).

Krankenhaus-Chaos, Kuhdorf-Krimi und grandiose Ensembles: Ein gutes Serienjahr

Die Serien überzeugen 2008 mit Dialogwitz und starken Ensembles: „**Doctor’s Diary – Männer sind die beste Medizin**“ (RTL) und „**Mord mit Aussicht**“ (ARD) sind überraschende Newcomer, „**Dr. Psycho – Die Bösen, die Bullen, meine Frau und ich**“ (ProSieben), „**KDD – Kriminaldauerdienst**“ (ZDF) und „**R.I.S. – Die Sprache der Toten**“ (Sat.1) konnten auch in diesem Jahr ihr hohes Niveau halten.

Engagement und Aufklärung: Dokumentation, Reportage und Reality

Zeitgeschichte, politische Haltung und soziale Verantwortung prägen auch Dokumentation und Reportage. Die Jury nominiert: „**Das Schweigen der Quandts**“ (ARD/NDR), „**Ein Artikel zuviel – Anna Politkowskaja und das System Putin**“ (3sat/ZDF) und „**Eschede, 10:59 Uhr - Zehn Jahre nach der ICE-Katastrophe**“ (VOX). In der Dokumentation treten „**Alt sein auf Probe – Ein Neu-Rentner auf Entdeckungsreise**“ mit Sven Kuntze (ARD/WDR), die „**stern TV Reportage: ‚Aus denen wird doch nix!‘ Kinder am Rande der Gesellschaft**“ (VOX) und „**ARD-exklusiv: Kindersklaven**“ an.

Die Zukunft von Kindern und Jugendlichen ist ein weiterer Schwerpunkt des Jahres und liefert die Themen für die engagierten Reality-Sendungen des Privatfernsehens, denen die Jury in diesem Jahr eine eigene Kategorie widmet: „**Teenager außer Kontrolle – Letzter Ausweg Wilder Westen**“ (RTL) mit **Annegret Noble**, „**Die Ausreisser – Der Weg zurück**“ (RTL) mit **Thomas Sonnenburg** und „**Deine Chance! 3 Bewerber – 1 Job**“ (ProSieben).

Information: Die Auslandsreporter und Wissenssendungen

In der Kategorie „**Beste Moderation Information**“ wird die Leistung dreier Auslandsreporter gewürdigt, die gleichermaßen investigativ wie empathisch aus den aktuellen Krisengebieten berichteten. Nominiert sind: **Maïke Rudolph** für ihre Berichterstattung aus Birma (ARD), **Diana Zimmermann** für ihre Berichterstattung aus China (ZDF) und **Steffen Schwarzkopf** für seine Berichterstattung aus Afghanistan und Kenia (Sat.1/N24). Neben der politischen Information haben Wissen und Wissenschaft Hochkonjunktur auf allen Kanälen: Die Jury nominiert in der Kategorie „**Beste Informationssendung**“ die Wissenssendungen „**neues**“ (3sat/ZDF) mit **Yve Fehring**, „**Quarks & Co.**“ (WDR) mit **Ranga Yogeshwar** und „**Welt der Wunder**“ (RTL2) mit **Hendrik Hey**.

Unterhaltung: Primetime-Shows und kleine, feine Late Night-Formate

Casting und Quiz nach internationalen Formatvorlagen beherrschen den Abend nach wie vor. Die Jury nominiert zwei aufwendig produzierte Primetime-Events – „**Deutschland sucht den Superstar: Die Motto-Shows**“ (RTL) und „**Germany’s next Topmodel – by Heidi Klum**“ (ProSieben) sowie die Quiz-Show „**Das weiß doch jedes Kind! Das Promi-Spezial**“ (Sat.1) mit **Cordula Stratmann**. Mit Witz und Leichtigkeit haben die Moderatoren dreier kleiner Late Night-Formate in der Kategorie „**Beste Moderation Unterhaltung**“ überzeugt: **Ina Müller** in „**Inas Nacht**“ (NDR), **Daniel Hartwich** in „**Achtung! Hartwich**“ (RTL), und **Jörg Thadeusz** in „**Thadeusz**“ (RBB).

Große Sportevents: Fußball-EM, Champions League, Olympia und Boxen

Mit dem Augenmerk auf die Aufbereitung in den verschiedenen Häusern einerseits und den Kommentarleistungen andererseits, nominiert Jury die großen Sportereignisse des Jahres. Darunter: **Die Fußball-Europameisterschaft 2008** im Ersten, kommentiert von Tom Bartels, die **Olympischen Spiele 2008**, bei Eurosport mit den Kommentaren von Sigi Heinrich und Dirk Thiele, beim ZDF in den „**Olympia Highlights**“ mit Katrin Müller-Hohenstein und Johannes B. Kerner, das **Champions League Viertelfinale** von Premiere, ausgestrahlt bei Sat.1, kommentiert von Kai Dittmann, sowie **Boxen**, der WM-Kampf im Schwergewicht von Wladimir Klitschko vs. Tony Thompson bei RTL, moderiert und kommentiert von Florian König, Tobias Drews und Kai Ebel.

Digitale Perfektion aus deutscher Hand: „Beste Visuelle Effekte“

Besonders in den TV-Events des Jahres anzuerkennen: Kaum ein Film ohne visuelle Effekte, ohne Animation und Set Extensions. So macht die Jury in diesem Jahr von der Möglichkeit Gebrauch, in einer frei gesetzten Kategorie Leistungen zu loben, die in den übrigen Kategorien nicht abgebildet werden können: Für „**Beste Visuelle Effekte**“ wurden nominiert: **Denis Behnke** (Scanline VFX) für „Die Jagd nach dem Schatz der Nibelungen“ (RTL), **Michael Coldewey** und **Simone Kraus** (Trixter Film GmbH) für „Das Wunder von Loch Ness“ (Sat.1) und **Christian Riebe** und **Christian Pokorny** (CA Scanline Production) für „Tarragona – Ein Paradies in Flammen“ (RTL) nominiert.

Das Gesamtbild:

Im Vergleich der 9 Werkkategorien führt die ARD mit 8 Nominierungen, RTL folgt mit 7, ProSieben und Sat.1 mit je 4, das ZDF mit 3, die Dritten, 3sat und VOX mit jeweils 2, sowie RTL2, Eurosport und Premiere mit je einer Nennung. Addiert man die nominierten Personen und Einzelleistungen, so gehen insgesamt 20 Nennungen an RTL, 19 an das ZDF, 18 an die ARD, 7 an Sat.1, 6 an ProSieben, 5 an die Dritten, 2 an 3sat und VOX, sowie jeweils eine Nennung an RTL2, Eurosport und Premiere.

10. Preisverleihung am Samstag, dem 11. Oktober 2008, im Coloneum

DER DEUTSCHE FERNSEHPREIS wird seit 1999 von ARD, RTL, Sat.1 und ZDF zur Würdigung hervorragender Leistungen für das Fernsehen verliehen. DER DEUTSCHE FERNSEHPREIS wird am 11. Oktober 2008 zum 10. Mal unter der diesjährigen Federführung des ZDF im Kölner Coloneum verliehen. Erst an diesem Tag entscheidet die Jury, welche der nominierten Programme und TV-Leistungen mit dem DEUTSCHEN FERNSEHPREIS ausgezeichnet werden. Die von Thomas Gottschalk moderierte Fernsehpreisgala wird einen Tag später, am Sonntag, dem 12. Oktober 2008, ab 20.15 Uhr im ZDF ausgestrahlt.

Jury

Prof. Dr. Miriam Meckel (Professorin für Kommunikationsmanagement), Christian Becker (Produzent Rat Pack Film), Lutz Carstens (Vorsitzender, Chefredakteur TV Spielfilm), Klaudia Wick (freie Journalistin und Autorin), Sophie von Kessel (Schauspielerin), Barbara Schöneberger (Moderatorin und Schauspielerin), Bettina Böttinger (Produzentin Encanto), Heike Richter-Karst (Produzentin AllMedia Pictures) und Dieter Anschlag (Chefredakteur Funkkorrespondenz).

Kontakt:

Ständiges Sekretariat: Maren Mossig Tel. 0221/78870 305, presse@deutscher-fernsehpreis.de